

13. Oktober 2023

## 90.000 Blumenzwiebeln für Weilerswist

Weitere Pflanzungen für die Ortsteile sind vorgesehen



***Eine Lkw-Ladung mit 90.000 Blumenzwiebeln erreichte am Montag Weilerswist – und wurde sofort maschinell in die Blühstreifen eingebracht.***

„Tulpen aus Amsterdam“ lautet der Text eines alten Schlagers. Aus der Nähe Amsterdams erreichte auch uns am Montag ein Lastzug – bestückt mit über 90.000 Blumenzwiebeln. Die Niederländer hatten allerdings überwiegend Narzissen im Gepäck, die sofort mit maschineller Hilfe in den Boden gepflanzt wurden. So werden im nächsten Frühjahr auf dem Mittelstreifen der Kölner Straße rund 60 Quadratmeter Narzissen erblühen.

„Durch die effektive und wesentlich kostengünstige maschinelle Pflanzung der Blumenzwiebeln mussten die Sommerblüher zuvor entfernt werden, die noch in voller Blütenpracht standen. Aber hier müssen wir uns sowohl nach dem Zeitplan der Firma als auch der Natur richten. Zum einen setzt man die Blumenzwiebeln idealerweise bis Mitte-Ende Oktober zum anderen musste die neue Saatgutmischung bis Mitte Oktober ausgebracht werden, damit sie noch genügend Entwicklungszeit hat und es 2024 hoffentlich noch schöner blüht. Der Alternativtermin im Dezember wäre viel zu spät gewesen.“, so Christoph Zimmermann vom Grünflächenamt der Gemeinde.

Auf Teilen der Bonner Straße wurden 125 Quadratmeter Blumenzwiebeln gepflanzt. Hier trafen Planung und Wirklichkeit wieder einmal aufeinander. War der Boden im Frühjahr noch gut, so war er inzwischen in der Pflanztiefe derart ausgetrocknet, dass

nur kleine Teilabschnitte gepflanzt werden konnten oder aber in Doppelreihen. So wird im Frühjahr nicht, wie ursprünglich geplant, ein „Narzissen-Band“ entlang der Bonner Straße erblühen, sondern das sonnige Gelb der Narzissen nur in Abschnitten die Betrachter erfreuen.

Auf dem Friedhof Weilerswist wurde zudem erstmals eine Blumenzwiebelmischung ausgebracht. Diese enthält unter anderem Krokusse, Tulpen, Narzissen, Traubenhyazinthe und einige Frühblüher mehr. Da diese Mischung jedoch nicht für den Straßenbereich geeignet ist, wurde er nur auf dem Friedhof gepflanzt.

Da auch in den kommenden Jahren weitere Blumenzwiebeln in den Ortsteilen gepflanzt werden, so berichtete Christoph Zimmermann vom Grünflächenamt der Gemeinde, werden in der Gemeinde bald mehr Frühlingsblüher stehen als 2014 während der Landesgartenschau in Zülpich präsentiert wurden: Dort waren es rund 100.000 Blumenzwiebeln, die vor allem im Seepark die Menschen mit ihrer Blütenpracht erfreuten.